

NOTA.

Dieses Oleum wird eben gemacht wie das Oleum Terebinthinae, vnd gehet gar geschwinde zu/ wer es nicht aus einer Blase destilliren wil/ der kan es aus einem gläsern Alembico treiben/ alsdenn/ wenn es verfertiget/ kan mans mit einem Rosen-Wasser rectificiren, so wird es sehr schön vnd lieblich.

In corrobo-
rando ven-
triculo.

Es ist wahr/ wie der Author saget / vnd wenn es recht rectificiret wird/ so bleibet von einem Pfund kaum ein halbes Loth reines Del/ aber es ist grosser Würckung/ sonderlich ist es eine gewaltige Magen-Stärkung/ denn es erhält dem schlipfferigen vnd schwachen Magen die Speise/ daß sie recht kan verdawet werden/ daher ist es in allem Durchfall vnd Ruhr gar gut vnd nützlich zu gebrauchen/ dieweil Paracelsus sagt/ die morbi dissoluti kommen principaliter von dem Magen her/ vnd dieses ist nicht vnrecht geredet/ denn das vitium coctionis primæ macht vnd erregt alsdenn allerley Durchflüsse.

Dosis.

Dieses Del ist äusserlich vnd innerlich gut / den Magen / Leber vnd Milz damit geschmieret/ innerlich aber giebt man von fünfß biß auff zehn Tropffen in einem sauren liqvore, als etwa in einem Johannes oder Niesbeerlein-Safft ein.

In Catarrhis.

In der Ruhr kan es gleicher Gestalt also gebraucht werden/ denn es ist sonderlich vor kleine Kinder gut/ welchen man nicht viel eingeben kan/ vnd mag man ihnen gar leicht so wenig Tröpflein ein- vnd beybringen. Zu dem/ so stillt es die Haupt-Flüsse gewaltig / so man es auff den Abend einnimt/ auch oben den Wirbel auff dem Haupt damit salbet/ denn es ist ein gewaltiger austruckender Balsam in ihm/ vnd welche einen dörren vnd trucknen Husten haben/ die sollen es stetig bey sich führen/ haben vnd gebrauchen.

DE MASTICHE.

Einen rothen Balsam aus dem Mastix zu machen.

Nym den hinterbliebenen Mastix aus der Blase / sondere den von dem Wasser